

Ein gewaltiges Rundbild  
des Deutschland umstrickenden  
Vernichtungswillens

gibt aus eigenem Erleben

**Rudolph Strag**

in seinem demnächst in neuer Fassung erscheinenden Roman

**Das**  
**Deutsche Wunder**

101.—103. Tausend. Neue Ausgabe

248 Seiten. In Ganzleinen Nm. 5.50

Ist auch der Krieg in seinen hundertfältigen Gestalten im literarischen Werk gezeichnet worden, so fehlte doch bisher ein Buch, das die Stimmungen und Kräfte schildernd zusammenfaßt, die schließlich zu dem ungeheuren Brande führten. Rudolph Strag, der alle Länder, nicht nur Europas, bereifte und wie kaum irgend einer in den Jahren vor dem Kriege Einblick in die Kreise der politischen und militärischen Kriegstreiber an der Seine, Themse und Neva hatte, bietet uns hier dieses Buch. Es ist keine Neuschöpfung, die etwa heute mit Rücksicht auf das allgemeine Interesse geschaffen worden ist. Strag hat das Werk, in das ursprünglich eine Romanhandlung verwebt war, schon mitten im Weltkrieg in großen Linien festgelegt, aber jetzt von diesem romanhaften Einschlag befreit und in jene Form gegossen, in der es ein allgemeines Bild des Aufmarsches der Gegner Deutschlands und ein Bild jener einzigartigen Tat deutscher Einheit und Wehr gibt, die der Dichter angesichts unserer nationalen Zersplitterung „Das Deutsche Wunder“ nennt.

Rudolph Strag' Werk wird in dieser neuen Gestalt von stärkster Wirkung sein. Wir bitten um eifrige Verwendung!



J.G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER  
 STUTT GART UND BERLIN (Z)